

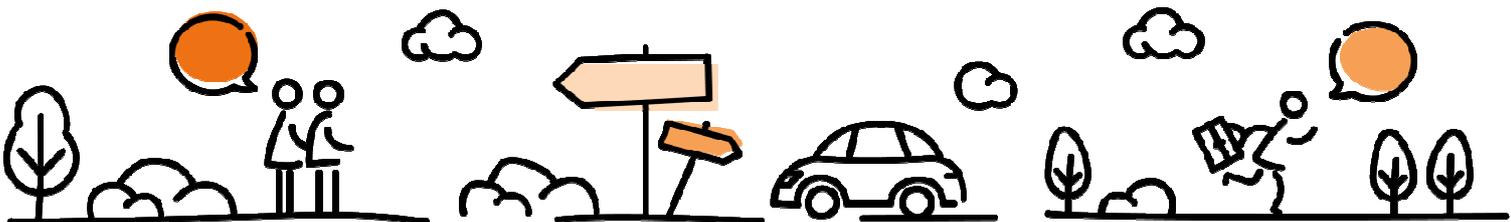
# Pfleiderer Areal

## Sitzung des Lenkungskreises (2)

06.02.2018

18:00 – 20:30 Uhr

**Moderation und Protokoll:**  
Dirk Kron, Christine Grüger,  
suedlicht



## Tagesordnung

1. Begrüßung und Einführung und Rolle der neutralen Bürgerinnen
2. Ziele und Werte des Prozesses
3. Beratung und Beschluss der Geschäftsordnung
4. Überarbeitung des Fahrplans zum Bürgerentscheid
5. Vordenken der Informationsveranstaltung (Welche Experten sollen noch eingeladen werden?)
6. Fragen der Bürger\_innen
7. Sonstiges

## 1. Begrüßung, Einführung und Rolle der neutralen Bürger\_innen

—  
Bürgermeister Herr Christ, begrüßt die Teilnehmenden des Lenkungskreises sowie die neu hinzugekommenen Bürger und Bürgerinnen.

Er betont, dass im Lenkungskreis die Vertreter\_innen der Fraktionen und Gruppierungen sowie der Bürgerinitiative BIGG, der Stadtverwaltung sowie aus der Bürgerschaft gleichberechtigt zu Wort kommen sollen.

Er freut sich sehr, dass die Bürger und Bürgerinnen sich die Zeit nehmen als beratende Partner mitzuwirken.

Anschließend erläutert er kurz das Ziel des Lenkungsreise (eine gemeinsame, verständliche Grundlagen zum Bürgerentscheid zu entwickeln) und stellt das Moderationsbüro suedlicht aus Freiburg als Dialogexperten in diesem Prozess vor, deren Aufgabe es ist für einen transparenten und fairen Prozess zu sorgen.

### — Verabschiedung des Protokolls

Zum Protokoll der letzten Lenkungskreissitzung vom 31.1.2018 wird angemerkt:

- Seite 6: Stellvertreterregelung

Die BIGG bittet jeweils einen Stellvertreter pro Person für die Gremienarbeit benennen zu dürfen.

Dem Wunsch wird zugestimmt.

- Seite 8: Zeitplan wurde nicht von allen Personen begrüßt.

Die Moderation hält fest, dass der Zielzeitpunkt 22.7.2018 von allen als „wünschenswert“ angesehen wurde. Eine alternative Planung, mit einem späteren Termin für den Bürgerentscheid soll gleichzeitig erarbeitet werden.

—

### **Vorstellungsrunde**

Die neu anwesenden Bürger und Bürgerinnen stellen sich kurz persönlich vor. Sie fühlen sich durch die Einladung am Lenkungskreis teilzunehmen sehr geehrt. Einige haben bereits in der Vergangenheit die Diskussionen zum Projekt verfolgt bzw. sind in der Stadt ehrenamtlich engagiert.

—

### **Rolle der Bürger\_innen**

Die Moderation erläutert, dass folgende Kriterien zur Auswahl der bürgerschaftlichen Vertretung herangezogen wurden: jünger und älter, weiblich, männlich, interessierte und engagierte Menschen der Stadt, die sich mit dem gesunden Menschenverstand einbringen wollen.

Die Rolle des Lenkungskreises vergleicht die Moderation mit den bei Gericht eingesetzten Schöffen: dort sind die ehrenamtlichen Schöffen auf Augenhöhe mit dem Richter.

Der Lenkungskreis

- hat beratende Funktion, trifft keine fachlichen Entscheidungen und gibt eine Empfehlung an den Gemeinderat weiter
- unterstützt die Verwaltung und suedlicht bei der Konzeption und Umsetzung des Informations- und Dialogprozesses (Veranstaltungen, Broschüre etc.)
- sichert Transparenz und einen fairen Informationsprozess
- hilft bei der Klärung von Fragestellungen, die im Vorfeld des Bürgerentscheids wichtig sind
- findet eine geeignete Fragestellung für den Bürgerentscheid
- begleitet den Gesamtprozess.

Die Moderation ermutigt die Bürger\_innen im Laufe der Diskussionen im Lenkungskreis gerne nachzufragen, falls Aspekte un-

klar bleiben oder die Sprache wenig verständlich ist. Zudem bietet die Moderation darum, Sichtweisen aus der Bevölkerung in den Dialog einzubringen und mit gesundem Menschenverstand mitzudiskutieren ohne hierfür Fachexperte sein zu müssen.

## 2. Ziele und Werte des Prozesses

—

Die Frage der Moderation an die Teilnehmendenrunde „Woran stellen Sie rückblickend fest, dass es ein guter Prozess für Gernsbach war?“ wird wie folgt beantwortet.

- wenn alle der Meinung sind, dass das Ergebnis gut für unsere Kindern ist
- wenn ich anschließend noch mit Freunden ein Bier trinken gehen kann
- wenn eine fachlich-sachliche und nachhaltige Lösung gefunden wird
- wenn alle wichtigen Fragen beantwortet werden konnten
- wenn alle Seiten zur Wort gekommen sind
- wenn eine Entscheidung getroffen wurde, die auch praktisch umsetzbar ist und von einer hohen Wahlbeteiligung getragen wird
- wenn keine Spaltung in der Gernsbacher Bürgerschaft entsteht,
- wenn das Ergebnis von allen getragen wird
- Wenn endlich eine Entscheidung getroffen wird.

## 3. Beratung und Beschluss einer Geschäftsordnung

—

Die Moderation legt einen Entwurf zur Geschäftsordnung des Lenkungskreises Gernsbach „Bürgerentscheid Pfeleiderer Areal“ vor, die als Merkposten der Zusammenarbeit zu verstehen sind.

Zu folgenden Aspekten gibt es Anmerkungen:

- **Pressemitteilung**

Die Mitglieder des Lenkungskreises sind damit einverstanden, dass alle Presseverlautbarungen zur Arbeit im Lenkungskreis von suedlicht erstellt werden. Es soll keine Profilierung auf Kosten

anderer und keine Bewertung etc. erfolgen. Strittige Aspekte aus dem Lenkungskreis gehören dort geklärt und nicht über die Presse. Im Lenkungskreis wird keine politische Arbeit geleistet. Diese setzt erst wieder ein, wenn der Lenkungskreis seine Arbeit beendet hat.

- **Protokolle**

Es wird angeregt, dass die Protokolle des Lenkungskreises auf die städtische Homepage gestellt werden. Einzelne Personen sollen im Ergebnisprotokoll nicht erwähnt werden.

Die Moderation weist darauf hin, dass es den Lenkungskreismitgliedern eine große Disziplin abverlangt nichts Inhaltliches oder keine Wertungen aus bzw. zum Lenkungskreis nach außen zu tragen. Dies gilt auch für den öffentlichen Teil der gemeinderätlichen Sitzungen. Alle Teilnehmende erklären ihr Einverständnis dazu.

## 4. Überarbeitung des Fahrplans zum Bürgerentscheid

—  
Die Moderation stellt den möglichen Fahrplan zum Bürgerentscheid vor. Gegenüber dem ersten vorgestellten Entwurf, enthält er eine zusätzliche Lenkungkreissitzung am 14. März, damit mehr Zeit zur Beratung der Fragestellung für den Bürgerentscheid zur Verfügung steht. Es ist für alle deutlich, dass dies ein ambitionierter Zeitplan ist.

In der ersten Lenkungkreissitzung wurde die Bitte formuliert, dass „Gründlichkeit vor Schnelligkeit“ gehen solle. Zugleich sollte der Fahrplan straff bleiben, da es Zeit werde für eine Entscheidung.

Der Lenkungskreis einigt sich darauf, dass der ambitionierte Zeitplan zunächst zielstrebig verfolgt wird. Stellt sich im Lenkungskreis am 7.3.2018 heraus, dass doch mehr Zeit für die Erarbeitung eines gemeinsamen Vorschlags einer Fragestellung benötigt wird, tritt Plan „B“ in Kraft: dann würde der Bürgerentscheid am 30.9. erfolgen. Eine Übersicht über die beiden möglichen Zeitleisten:

## Zeitleisten für den BE:

### BE am 22.07.2018:

Entscheidung ob BE am 22.07. oder 30.09. stattfindet: am 7. bzw. 14.03.18  
Fragestellung im März fertig formulieren  
GR Beschluss 23.04.2018 (VA: 16.04.18, TO absenden: 06.04.18)  
Stadtanzeiger Bekanntgabe Info Veranstaltung: 28.06.+05.07.2018  
Info Veranstaltung Stadthalle am 10.07.2018  
Broschüre/schriftliche Informationen an alle Haushalte, letzter Termin: 28.06.2018

### BE am 30.09.2018:

Fragestellung im Mai fertig formulieren  
GR Beschluss 25.06.2018 (VA: 18.06.18, TO absenden: 08.06.18)  
Stadtanzeiger Bekanntgabe Info Veranstaltung: 30.08.+06.09.2018  
Info Veranstaltung am 12. oder 13.09.2018  
Broschüre/schriftliche Informationen an alle Haushalte, letzter Termin: 06.09.2018

## 5. Vordenken der Informationsveranstaltung

suedlicht erläutert die beiden Infoveranstaltungen: die erste dient der Information der Bürgerinnen und Bürger. Eine zweite kurz vor dem Bürgerentscheid, dient dazu die Aufmerksamkeit für den Bürgerentscheid zu erhöhen und durch Argumente und Diskurs zur Meinungsbildung beizutragen.

Beim Besprechen der ersten öffentlichen Infoveranstaltung wurde deutlich, dass der aktuelle Stand der Dinge (Recht, Hintergründe, Problemaufriß, Planungsgeschichte etc.) von Experten verständlich erläutert werden sollen. Die Bürger und Bürgerinnen sollen auf den aktuellen Sachstand gebracht werden, miteinander ins Gespräch kommen und einen Überblick über den Weg zum Bürgerentscheid erhalten.

Ziele der Veranstaltung:

- Über den Anlass zu informieren
- Struktur und Zeitplan des Prozesses bis zum Bürgerentscheid erläutern
- Kurze Vorstellung der Chronologie der Planungsgeschichte des Pfeleiderer Areals: Wo stehen wir heute?
- Evtl. Vor- und Nachteile der Dekontaminationsmöglichkeiten
- Bisheriger Erkenntnisstand: (Gutachten werden durch Externe vorgestellt)
- Fragen sammeln, die vor dem Bürgerentscheid geklärt werden sollen

## **Potentielle Mitwirkende (Experten, Externe) an der Infoveranstaltung:**

- Rechtsgutachten: Hr. Dr. Finger
- Umweltgutachten: Hr. Alt, Ökoinstitut (Verfügbarkeit ?)
- Planungshistorie, wichtige Meilensteine: Herr Hennegriff, Umweltamt, LRA
- Sanierungskosten

Die Lenkungsgruppe wird sich bei der öffentlichen Informationsveranstaltung zurückhaltend und beobachtend verhalten und keine Stellungnahmen abgeben. Ihre Mitglieder können jedoch - wie alle anderen Anwesenden auch - Fragen zum Verständnis stellen.

Die beiden Experten Herr Hennegriff, Umweltamt, LRA sowie Herr Rechtsanwalt Dr. Finger kommen am 22.02.2018 in den Lenkungskreis und stellen ihre Ergebnisse u.a. zum Rechtsgutachten vor.

Herr Alt vom Ökoinstitut Darmstadt hat mitgeteilt, dass er das Institut noch vor Ostern verlassen wird. Ein schriftliches Statement zu den bisherigen Erkenntnissen ist von der Stadtverwaltung bei ihm angefragt.

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass die Motivation der Bürgerschaft, um zur Infoveranstaltung zu kommen, das Rechtsgutachten sein wird. Zudem wollen ihrer Einschätzung nach die Bürgerinnen und Bürger wissen, was welche Technik kostet und welches Ergebnis sie bringt. Sie weist darauf hin, dass bereits frühzeitig auch auf die zweite öffentliche Veranstaltung hingewiesen werden soll.

suedlicht wird am 22.02.2018 im Lenkungskreis den Ablauf der Infoveranstaltung vorstellen.

## **Folgende Punkte sollen in die Presseverlautbarung aufgenommen werden:**

- Für Transparenz und Fairness im Prozess sorgen
- Protokolle ins Netz stellen
- Selbstverpflichtung des Lenkungskreises keine Diskussionen in der Öffentlichkeit zu führen, suedlicht erhält das Mandat der Öffentlichkeitsarbeit
- Ambitionierten Zeitplan verfolgen, aber einen Plan B zu haben
- Infoveranstaltungen ankündigen
- Die Protokolle der Lenkungsgruppe werden auf der Homepage der Stadt veröffentlicht

**Termin:** am 22.2. dauert die Sitzung von 18.-21.00 Uhr.